



Katholische Pfarrgruppe „Rheinhessische Schweiz“

St. Remigius Wöllstein mit Eckelsheim und Gumbsheim

St. Martin Siefersheim

St. Mauritius Frei-Laubersheim

Hl. Kreuz Wonsheim mit Stein-Bockenheim

St. Dionysius Neu-Bamberg

St. Josef und St. Ägidius Fürfeld mit Tiefenthal

Kath. Pfarramt, Bennstraße 1, 55546 Fürfeld

Bürostunden: Dienstags von 18 h bis 20 h, mittwochs von 11 h -13 h

u. freitags von 8 h bis 13 h

Tel. 06709/429 Fax 06709/911154 pfarramt@kirchen-fuerfeld.de

www.kirchen-fuerfeld.de



Liebe Kolpingsfamilie in der Rheinhessischen Schweiz,
liebe Kolpingsfamilien im Bezirk
Rheinhessen!

Ich möchte mich mit einigen kurzen Gedanken mal wieder an Sie alle wenden, da ja die Pandemie noch immer dafür sorgt, dass viele Begegnungen ausfallen oder nur im kleineren Rahmen stattfinden. Für das Miteinander sind die derzeitigen Lebensbedingungen und auch Empfindungen vieler Menschen sehr belastend. Die Angst und die Vielzahl der Vorschriften hindern uns immer wieder, gewohnte Lebensvollzüge in unseren Kolpingsfamilien und Pfarrgemeinden umzusetzen.

Da auch zuvor schon einiges nur unter großer Anstrengung möglich war, besorgt mich dieser aktuelle und wohl noch lange andauernde Zustand sehr – zumal sich unser Verband ja in einen Zukunftsprozess begeben hatte, der jetzt fast zum Stillstand gekommen ist.

Die Frage „Wie wird es mit Kolping weitergehen?“ ist hinter völlig neuen, komplexen Anforderungen, die sich aus der Pandemie ergeben, zurückgetreten.

Aber wie heilsam und ratsam ist es für gläubige Christ*innen zunehmend und ausdauernd auf das gewohnte Gemeindeleben und Leben in den Kolpingsfamilien zu verzichten?

Die Antwort hängt wohl auch davon ab, wie jede/r Einzelne die möglichen Folgen des Infektionsgeschehens einschätzt.

Hier ist ein großes, gegenseitiges Verständnis vorauszusetzen, um immer wieder neu entscheiden und entwickeln zu können, was vor Ort in den konkreten Kolpingsfamilien möglich bleiben oder werden kann. Ich darf Sie alle ermutigen, im Gespräch zu bleiben und Ihren eigenen Fähigkeiten und Urteilen entsprechend, Begegnungen zu wagen. Sollten Sie meinen Besuch wünschen, so bin ich selbstverständlich dazu bereit, dies im Rahmen meiner Zeit und Möglichkeiten zu tun. Als Präses können Sie mich auch gerne dazu einladen, einen Gottesdienst mit Ihnen vor Ort zu feiern.

Bleiben wir alle im Gebet und auch in der Tat miteinander verbunden. Nutzen wir die Möglichkeiten, die es gibt und die unseren Handlungswünschen nahe kommen, dann können wir auch in Zukunft als Kolpingsfamilien Bestand haben. Es kommt ja grundsätzlich nicht auf die Anzahl und das Alter der Mitglieder und der Teilnehmenden an. Entscheidend sollte unsere Freude am Glauben, an der Kirche und den Prinzipien Kolpings sein. Wir dürfen weiterhin vertrauen, dass diese Freude anstecken kann und zukunftsfähig ist. Jeder mutig im christlichen Glauben und in Übereinstimmung mit den Grundgedanken unseres Verbandes gelebte Tag ist ein Baustein für die Zukunft, die wir gerade jetzt nicht aus den Augen verlieren wollen. Dazu wünsche ich uns allen Gottes Segen, viel Kraft und Glaubensfreude.

Ihr Präses Pfr. H. Todisco

